

Umgestaltung des Aargauischen Feuerwehrverbandes (AFV)

Der Aargauische Feuerwehrverband möchte sich per 1. Januar 2019 neu gestalten. Nach Annahme der neuen Verbandsstrukturen an der Delegiertenversammlung vom 24. November 2018 wird Urs Ribi aus dem Vorstand des AFV austreten. Die Mitgliedschaft war von Amtes wegen. Umso mehr wird am jährlichen Informationsaustausch festgehalten. Ebenso an den gegenseitigen Zeitfenstern der jährlichen Infoabenden, welche abwechselnd organisiert und gestaltet werden. Zudem findet neu ab 2019 einmal jährlich eine Koordinationssitzung Ausbildung AGV / AFV statt. Dabei werden die Termine Ausbildungsprogramm AGV und die Kursangebote des AFV besprochen.

Instruktoren im AFV

An der Konsultativabstimmung der aktiven Instruktoren anlässlich des WBK Feuerwehrinstruktoren Ende 2017 wurde entschieden, dass die Instruktoren-Konferenz aufgelöst werden soll und somit auch kein Vertreter mehr im Vorstand sein wird. Als Einzelmitglieder werden die Instruktoren kein Stimmrecht mehr haben. Die Idee des Verbandes, die zweckgebundenen Mittel für Aktivitäten der Aargauer Jugendfeuerwehren einzusetzen, wird aktuell diskutiert.

Wir wünschen dem AFV mit der neuen Verbandsstruktur viel Erfolg!

Nachfolgend informiert Joe Habermacher, Präsident AFV, über die geplanten Änderungen.

Neue Strukturen Aargauischer Feuerwehrverband (AFV)



Der Aargauische Feuerwehrverband (AFV) hat aus verschiedenen Gründen, z.B. Anpassung an die heutigen Gegebenheiten und aus den Resultaten der Umfrage bei den Mitgliedern, die bestehenden Strukturen überarbeitet.

Was wird anders?

Der Vorstand wird sich neu durch Vertreter der Bezirks-, Regional- und Fachverbände sowie zusätzlich maximal 4 Personen zusammensetzen. Somit wird die heutige Präsidentenkonferenz aufgewertet. Weiter wird aus dem Vorstand ein Präsidium gebildet. Diesem gehören maximal 3 Personen an. Das Präsidium ist für das Tagesgeschäft und die Vertretung des Verbandes nach aussen verantwortlich. Die Ressorts im Präsidium sind Präsident, Kommunikation/Administration und Ausbildung. Damit sind die bisherigen Vorstandsaufgaben alle im Präsidium angesiedelt.

Vertreter Bezirks- / Regionen- / Fachverbände (ohne Ressortaufgaben)	max. 4 Personen (ohne Ressortaufgaben)
---	---



Präsidium 3 Personen Ressorts Präsident / Kommunikation und Administration / Ausbildung
--

Der neue Vorstand ist vor allem für die strategische Führung des Verbandes zuständig. Er gibt die Leitplanken für das Präsidium vor. Mit diesen neuen Strukturen kann der Verband die Feuerwehren im Kanton noch besser vertreten und bei Anfragen schneller reagieren.

Im Bereich Mitglieder gibt es ebenfalls eine Änderung. Unter der neuen Kategorie Einzelmitglieder sind die aktiven und ehemaligen Instrukturen sowie die Passivmitglieder im Sinne der Vereinfachung zusammengefasst.

Was bleibt?

Die Geschäftsstelle unterstützt wie bis anhin im Bereich administrative Aufgaben den Vorstand und das Präsidium.

Welche Personen stellen sich zur Verfügung?

Die Vorstände der Bezirks-, Regional- und Fachverbände nominieren je eine Person, welche im neuen Vorstand Einsitz nehmen soll. Damit die Namen möglichst bald bekannt sind, können die Vorstände ihre Kandidaten bereits jetzt bestimmen.

Von den möglichen 4 weiteren Personen im Vorstand sind 3 Nominierungen bekannt. Aus dem bisherigen Vorstand stellen sich zur Wahl: Adrian Gysi und Bruno Schürk. Als dritte Person stellt der Vorstand Niklaus Vonder Mühl zur Wahl.

Für das Präsidium stellen sich Niklaus Vonder Mühl (Präsident) und Adrian Gysi (Ausbildung) zur Wahl. Offen ist zurzeit das Ressort Kommunikation/Administration.

Wie geht es weiter?

Am Montag, **22. Oktober 2018**, um **19.30 Uhr**, findet in **Lupfig** im Restaurant Ochsen eine **Infoveranstaltung** statt. Themen sind die neuen Statuten und die Vorstellung der Mitglieder des Präsidiums. Die Einladung an die Mitglieder erfolgt in den nächsten Tagen.

An der **Delegiertenversammlung** vom **24. November 2018** in **Merenschwand** werden die neuen Statuten zur Abstimmung kommen und das Präsidium sowie die zusätzlichen Mitglieder des Vorstands gewählt.

Mit diesen Anpassungen ist der Aargauische Feuerwehrverband für die Zukunft bereit.